



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 N.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 32.

Groß-Strehlitz, den 11. August

1886.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Bekanntmachung.

Am 1. April 1886 früh gegen 4 Uhr ist auf die Milchpächterin Josefa Konieczny aus Gieraltowitz, Kreis Gleiwitz, welche mit ihrem Milchwagen nach Preiſwitz und Zabrze fahren wollte unterwegs auf der Strecke zwischen Gieraltowitz und Preiſwitz ein Attentat verübt worden, indem ein Mann, welcher heimlich von hinten ihren Wagen bestiegen hatte, aus einer Pistole einen Schuß auf den Kopf der p. Konieczny abfeuerte.

Durch zwei dicke Umschlagetücher, welche die Frau um den Kopf gelegt hatte, ist die Wirkung des Schusses zwar abgeschwächt worden, die p. Konieczny, hat aber doch drei Wunden im Kopf davongetragen, aus welchen Eisenstücke entfernt werden mußten. Andernfalls würde der Schuß bei der kurzen Entfernung, aus welcher er abgegeben wurde, unbedingt tödtlich gewirkt haben.

Der Thäter, welcher wegen der herrschenden Finsterniß nicht erkennbar war, hat bisher noch nicht ermittelt werden können, es ist indeß anzunehmen, daß das Attentat lediglich ein Racheakt war. Ich fordere daher zur Nachforschung nach dem Verbrecher auf und sichere demjenigen welcher denselben ermittelt, oder ermitteln hilft, so daß die gerichtliche Bestrafung erfolgen kann, eine Belohnung von

— 200 Mark —

hiermit zu.

Oppeln, den 4. August 1886.

Der Regierungs-Präsident.

Zufolge Beschlusses des Bezirks-Ausschusses zu Oppeln vom 12. Juli d. J. wird für das laufende Kalenderjahr der Schluß der Schonzeit im Regierungsbezirke Oppeln für Rebhühner und Wachteln auf den 19. August ex. und für

Hafen, Fasanenhennen u. Birbhennen auf den 14. September 1886

auf Grund des § 2 des Gesetzes über die Schonzeiten des Wildes vom 26. Februar 1870 hierdurch festgesetzt, so daß die Eröffnung der Jagd

auf Rebhühner und Wachteln mit Freitag den 20. August d. J. und

auf Hafen, Fasanenhennen und Birbhennen mit Mittwoch den 15. September d. J. im diesseitigen Regierungsbezirk stattfindet.

Oppeln, den 2. August 1886.

Der Bezirksauschuß zu Oppeln.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände fordere ich auf, mir binnen acht Tagen anzugeben, wie viel Wagen in den Stadt-, Guts- und Gemeindebezirken vorhanden sind, welche sich zu Fuhrpawagen eignen und insbesondere den unten abgedruckten Bestimmungen über die Beschaffenheit der zu militairischen Zwecken bestimmten Fahrzeuge pp. entsprechen.

Bestimmungen

über die Beschaffenheit der zu militairischen Zwecken bestimmten Fahrzeuge
und Geschirre nebst Zubehör.]

1) Die Fahrzeuge sollen vierrädrige Wagen sein mit einem Untergestell von starker Konstruktion und mindestens 20 Centner Tragfähigkeit, nicht zu lang gebaut, so daß sie mit dieser Last von 2 Pferden gezogen werden können. Die Räder sollen nicht unter 1 Meter und nicht über 1,60 Meter hoch, mit eisernen Reifen umgeben sein. Die Breite der Felgen soll nicht unter 5 Centimeter und nicht über 12 Centimeter betragen. Geleisbreite landesüblich, Hemmschuh (resp. Hemmvorrichtung) wünschenswerth. Die Wagen müssen einen Langbaum, eine abnehmbare Wagen-Deichsel, eiserne oder stählerne Achsen und eine bewegliche Hinterbracke haben. Die Deichselstübe soll mit einem Beschlag versehen sein, der das Vorlegen von Vorderpferden ermöglicht. Es sollen Steuerketten oder Aufhalter von doppeltem Leder daran sein.

Das Obergestell muß aus einem Bretterkasten oder aus 2 Leitern oder aus starkem, bis an den oberen Leiterbaum reichendem Korbgeflecht bestehen, vorn und hinten geschlossen, mit Spriegeln über den Leitern und mit einem Sitzbrett resp. Bodsiß für den Fahrer versehen sein. Der innere Ladungsraum soll mindestens 2,25 Kubit.-Meter betragen.

2) Die Geschirre, nach Landesfute Kumm- oder Sielen-Geschirre, sollen zweispännig, haltbar, in den Ledertheilen geschmeidig sein, Zugstränge von Hanf oder Zugketten, Kreuzleinen von Hanf, Bandgurt oder Leder haben. Sielengeschirre sollen Halskoppeln haben. — Halfter mit starken, mit Bügeln versehenen Trensengebissen zum Einknebeln, für jedes Pferd eine Hals-terkette.

3) Als Zubehörstücke sind erforderlich:

pro Gespann:

- 1 Train- (Fahr-) Peitsche,
- 5 Bindestricke,
- 1 Achschmierbüchse,
- 1 Handlaterne,
- 1 neue Kardätsche und 1 Striegel.

pro Pferd:

- 1 Deckengurt und
- 1 großer Futterack.

Bemerkung:

Die Fahrzeuge, Geschirre und das Zubehör haben den vorstehenden Bedingungen möglichst zu entsprechen.

Ueber Abweichungen ist hinweg zu sehen, wenn das Gespann sonst für die beabsichtigten militairischen Zwecke geeignet ist.

Der Boden des Wagens muß von guter Tragfähigkeit und nach Möglichkeit jeder Wagen mit einer wasserdichten Plane versehen sein.

Groß-Strehliß, den 7. August 1886.

Nachstehender von der Generalversammlung der Ortskrankenkasse des Kreises Gr.-Strehliß unterm 30. April cr. gefaßte Beschluß:

Die Generalversammlung beschließt einstimmig das Statut der Ortskrankenkasse des Kreises Gr.-Strehliß vom 1. Oktober 1884 insbesondere den § 2 desselben dahin zu erweitern, daß dasselbe mit dem Zeitpunkte des Inkrafttretens des Abschnittes 2 des

Gesetzes vom 28. Mai 1885 über die Ausdehnung der Unfall- und Krankenversicherung auf alle im Kreise Gr.-Strehlitz excl. der Stadt Groß-Strehlitz in

1. dem Baggereibetrieb,
2. dem gewerbmäßigen Fuhrwerks-, Binnenschiffahrts-, Flößerei-, Brahm- und Fährbetrieb, sowie den Gewerbebetrieb des Schiffsziehens,
3. dem gewerbmäßigen Expeditions-, Speicher- und Kellereibetrieb,
4. dem Gewerbebetrieb der Güterpacer, Güterlader, Schaffer, Bracker, Wäger, Messer, Schauer und Stauer beschäftigten Personen Anwendung findet

ist unterm 12. Juli cr. von dem Bezirksauschuß in Duppeln bestätigt worden.

Durch die Allerhöchste Verordnung vom 28. Mai cr. ist das Gesetz über die Ausdehnung der Unfall- und Krankenversicherung vom 28. Mai 1885 am 1. Juli 1886 in Kraft getreten.

Den Magistrat in Leschnitz sowie die Gemeinde- und Gutsvorsteher des Kreises ersuche bezw. fordere ich auf, die in ihren Bezirken wohnhaften Inhaber der nach dem citirten Gesetze Krankenversicherungspflichtig gewordenen Betriebe zu veranlassen, zur Vermeidung ihrer Bestrafung die in letzteren beschäftigten Personen alsbald bei der Ortskrankenkasse des Kreises Gr.-Strehlitz zur Krankenversicherung anzumelden.

K. 3590.

Gr.-Strehlitz, den 31. Juli 1886.

Nach einer Anzeige der hiesigen königlichen Kreisasse haben die nachbenannten Hausirer ihre Gewerbebescheine pro 1886 noch nicht eingelöst:

Mathilde Schmidt in Leschnitz, Ignaz Maleski in Annaberg, Franz Kopyek in Boritsch, Franz Hovon in Himmelwitz, David Toczek in Kadlub, Anton Brodski in Petersgrätz, Friedrich Kaudelka in Petersgrätz, Karl Nowak II in Petersgrätz, Karl Utikal in Petersgrätz, Anastasia Schmann in Poppitz, Pius Rudolf in Sucholohna, Albert Wroß in Kadlub, Johann Bloch I in Kadlub, Karoline Drligel in Petersgrätz, Mathias Malek in Schenlowitz, Johann Cieslik in Groß-Strehlitz, Markus Mannheimer in Groß-Strehlitz, Michael Bock in Adamowitz, Franz Dlugosch in Carmerau, Stanislaus Kaczmarek in Grobisko, Johann Kalka in Kadlub, Johann Bloch III in Kadlub, Paul Debitius in Petersgrätz, Karl Kauzor in Karlubitz, Josef Kaudelka in Petersgrätz, Wilhelmine Swoboda in Petersgrätz, Eva Sperling in Leschnitz, Marie Kasperczyk in St. Annaberg, Joseph Bloch in Kadlub, Johann Pyrlit in Oberwitz, Josef Rudolph in Lasisk, August Czech in Ujest, Franz Poralla in Ujest.

Die Magistrate und die betreffenden Gemeindevorstände werden hiermit veranlaßt, die genannten Hausirer anzuweisen, die Gewerbebescheine gegen Entrichtung der Jahressteuer bei der hiesigen königlichen Kreisasse alsbald abzugeben; event. ist der Grund der Nichtabholung zu ermitteln und mir binnen 8 Tagen anzugeben.

Groß-Strehlitz, den 4. August 1886.

Der Aufenthaltsort des Erzag-Reservisten I. Klasse Arbeiters Franz Malkusch, geboren am 14. August 1864 zu Ronty Kreis Duppeln ist zu ermitteln und mir mitzutheilen.

B. IV. 6806.

Groß-Strehlitz, den 4. August 1886.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises werden hiermit aufgefordert, die Recrutirungsstammrollen sämtlicher Jahrgänge binnen 8 Tagen zur Berichtigung an mich einzureichen.

Groß-Strehlitz, den 7. August 1886.

Bestätigt von Seiten des Herrn Landgerichtspräsidenten der Lehrer Przybylla in Kl.
Stanisch als Schiedsmann für den aus den Gemeinden Gr. Stanisch, Caramerau, Heine, Kl. Stanisch
und Mischline, sowie aus dem Gutsbezirk Kl. Stanisch bestehenden Schiedsmannsbezirk. K. 3535.

Bestätigt von Seiten des Herrn Landgerichtspräsidenten der Lehrer Luchs in Kaltwasser als
Schiedsmann für den aus den Gemeinden Niedersrowitz und Kaltwasser, sowie aus den Gutsbezirken
Niedersrowitz, Soy et Lalok, Alt-Ujeß und Kaltwasser bestehenden Schiedsmannsbezirk. K 3535.

Bestätigt von Seiten des Herrn Landgerichtspräsidenten der Gastwirth Markus Haus-
dorf in Gogolin als Schiedsmann und der Gastwirth Johann Schimainsti ebendajelbst als
Schiedsmannsstellvertreter für den Schiedsmannsbezirk Gogolin. K 3792.

Groß-Strehlig, den 3. August 1886.

Bestätigt der Lehrer August Nawradt in Wokrolozna als Gemeinde- und Dorfgerichts-
schreiber für die Gemeinde Wokrolozna und Bresina. K 3502.

Bestätigt der Lehrer Julius Brandt in Klutschau als Gemeinbeschreiber für die Gemeinde
Klutschau. K 3513.

Bestätigt der Bauer Franz Klencz in Himmelwitz als Gemeindevorsteher für die Ge-
meinde Himmelwitz. K 3878.

Groß-Strehlig, den 3. August 1886.

Der Königliche Landrath von Alten.

Strafvollstreckungsrequisition.

Gegen den unten beschriebenen Korbmacher Josef Smykalla aus Mechnitz, soll eine Ge-
fängnißstrafe von sechs Monaten und zwei Wochen wegen Verleumdung und falscher Anschuldigung
aus dem rechtskräftigen Urtheil des königlichen Landgerichts zu Ratibor vom 10. Februar 1886
vollstreckt werden. Derselbe hält sich verborgen. Es wird ersucht, den p. Smykalla im Betre-
tungsfalle festzunehmen und an das nächste Amtsgericht abzuliefern; letzteres wird um Straf-
vollstreckung und Nachricht zu den Akten III. M. 3/86 ersucht.

Beschreibung: Alter 39 Jahr, Größe circa 1,66 m., Statur mittelmäßig, Haar und
Augen braun, Gesicht oval, Nase und Mund gewöhnlich, Sprache polnisch und gebrochen deutsch
sowie etwas schnarrend.

Ratibor, den 6. August 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter Josef Wyrzonz aus Byrowa, Kreis Gr.-Streh-
lig, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.
Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Cosel bez. das nächste
Gerichtsgefängniß abzuliefern, III. J. 671/86.

Beschreibung: Alter ca. 42 Jahr, Statur schlank, Größe 1,74 m., Haare blond mit
Glatze, Stirn frei, Augenbrauen dunkel, Nase lang, Zähne defect, Gesicht länglich, Sprache pol-
nisch und deutsch, Schnurrbart, Augen grau, Mund gewöhnlich, Kinn oval, Gesichtsfarbe gesund.

Verleumdung schwarzen altmodischen Anzuck, geitreste Hosen, schwarzen Filzhut.

Ratibor, den 5. August 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

Zimpfung.

Da in den von den Mätern inficirten Ortschaften die Epidemie vollständig erloschen ist, so werde ich die Zimpfung der erstjährigen Kinder so wie der Schuljugend aus den Gemeinde- und Gutsbezirken Roswadze, Jeschona, Oleszka und Byrowa

Dienstag den 17. August cr. Mittags 1 Uhr in Byrowa
und aus Oberwitz, Strebinow und Gogolin

Dienstag den 17. August cr. Nachmittags 4 Uhr in Gogolin
vornehmen.

Groß-Strehlitz, den 11. August 1886.

Der königliche Kreisphysikus.

Dr. Gräber.

Bekanntmachung.

Die unterm 28. Januar d. J. angeordnete polizeiliche Observation eines rothverrückten Pferdes des Franz Marzot ist aufgehoben.

Stubendorf, am 31. Juli 1886.

Der Amtsvorsteher.

M a r k t p r e i s e .

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 600 Kg.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Schod.									
		Weizen		Roggen		Gerste		Hafer					Erbsen	Rat- toffeln	Heu						
		M. pf.	N. pf.	M. pf.	N. pf.	M. pf.	N. pf.	M. pf.	N. pf.												
Gr.-Strehlitz, am 4. August 1886,	Höchster.	15	50	13	50	12	—	13	—	16	25	3	50	6	—	30	—	1	40	2	—
	Niedrigster.	14	25	12	—	10	75	12	—	15	—	3	—	5	50	26	—	1	30	1	80
Niesitz, am 6. August 1886,	Höchster.	16	—	14	—	12	—	14	75	—	—	4	—	5	—	29	—	2	—	2	—
	Niedrigster.	15	50	13	60	11	75	14	50	—	—	3	50	4	50	27	—	2	—	2	—
Leßnitz, am 3. August 1886	Höchster.	15	50	13	75	11	20	14	—	—	—	3	—	5	50	28	—	2	—	2	—
	Niedrigster.	15	—	13	—	11	—	13	—	—	—	2	50	5	—	27	—	1	80	1	60

— Außeramtlicher Anzeiger. —

Bekanntmachung.

Der Fleischermeister Johann Murlowsky von hier beabsichtigt auf seinem Grundstück Nr. 62 Leßnitz eine Schlachthofstätte zu errichten und in Betrieb zu setzen.

Dieses Vorhaben bringen wir gemäß §§ 17 und 18. der Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, etwaige Einwendungen gegen dasselbe soweit dieselben nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen binnen 14 Tagen präklusivischer Frist bei der unterzeichneten Polizei-Verwaltung schriftlich in zwei Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen. Nach Ablauf dieser Frist eingehende Einwendungen werden nicht zur Erörterung gezogen und zurückgewiesen.

Zeichnung und Beschreibung der Anlage liegen im Magistratsbureau zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig eingehenden Einwendungen habe ich einen Termin auf

Donnerstag den 26. August cr. Vormittags 10 Uhr

im Magistratsbureau hieselbst anberaunt, zu welchem der Unternehmer und die Widersprechenden mit der Verwarnung vorgeladen werden, daß im Falle des Ausbleibens derselben gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen wird vorgegangen werden.

Leschnitz, den 7. August 1886.

Die Polizei-Verwaltung. Thielmann.

Bekanntmachung.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Franz Kollender** zu Groß-Strehlitz wird heute am 6. August 1886 Nachmittags 6 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Schubert zu Groß-Strehlitz wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 9. October 1886 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 4. September 1886 Vormittags 10 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 22. November 1886 Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte, Terminalszimmer Nr. 2, Termin anberaunt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. September 1886 Anzeige zu machen.

Groß-Strehlitz, den 6. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

Zur Beglaubigung: **Solz**, Gerichtsschreiber.

Dr. Otto Krummel. Der Ocean. Eine Einführung in die allgemeine Meereskunde. (Wissen der Gegenwart 52. Band. Leipzig G. Freytag. 1 Marl. Wer sich für das Meer und seine Phänomene interessiert — das Weltmeer mit der unermeßlichen Fülle seiner Erscheinungen, mit dem eigenartigen Treiben auf seiner Oberfläche, mit den Geheimnissen seiner Tiefe — für Ebbe und Fluth, die Eisberge den Golfstrom, die Windtheorien, die submarinen Vulkanausbrüche, der braucht nur das obengenannte Werk des Kieler Universitätsprofessors Dr. Otto Krummel zur Hand zu nehmen. Hier findet er Antwort auf jede seiner Fragen; knapp und klar, streng wissenschaftlich und doch durchaus volksthümlich geschrieben, bietet dieses Büchlein dem Leser durchaus Befriedigung seines Wissenseifers und bleibt eine uner schöpfliche Quelle lebendiger Anregung. Eine Menge von Abbildungen (Meeresarten, Instrumente, Schiffsanichten zc. zc.) erläutert den Text in vorzüglicher Weise; zum Schlusse ist ein ausführliches Namens- und Sachverzeichnis beigegeben, welches die Benutzung des Buches ungemein erleichtert und bequem macht.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 13. August d. J. Vormittags 11 Uhr werde ich auf dem pfarrlichen Felde (Dziokh) zu Keltich circa 4 1/2 Morgen **Kartoffeln** meistbietend und gegen gleichbaare Zahlung öffentlich versteigern.

Morrys,

Gerichtsvollzieher in Gr.-Strehlitz.

Vom 1. October cr. sind in meinem Hause die bis jetzt von Herrn **Fsenberger** bewohnten **2 Stuben, 1 Küche, 2 Kammern** zc. zu vermieten. In den Kammern wird seit mehr als 40 Jahren ein **Produkten-Geschäft** geführt.

Pächter wollen sich melden bei
Joseph Spaniol
Ujest O.-Schl.

Hypotheken-Verkauf.

Donnerstag den 19. August 1886
Nachmittags von 1 bis 2 Uhr

werde ich im Geschäftslocale des Massenverwalters Kaufmann Herrn C. Scyja zu Guttentag die zur Louis Roth'schen Konkursmasse gehörigen Hypotheken im Wege der freiwilligen Versteigerung gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkaufen und zwar

1. 400 Mark auf dem Grundstück Nr. 7 Colonnovska, Abtheilung III Nr. 7.
2. eine eingetragene Rest-Forderung von 543 Mark auf Nr. 7 Zembowiz.

Die Einsicht der Hypotheken ist jeder Zeit bei dem Massenverwalter gestattet.
Guttentag, den 6. August 1886.

Biallas,

Gerichtsvollzieher in Guttentag.

Jeden Posten

Langstroh

(mit Flegel gedroschen) kauft und zahlt die höchsten Preise

F. A. Kramer

Provinzial-Arbeitshaus Lost.

Franz Christoph's

Fußboden-Glanz-Lack

geruchlos und schnelltrokend.
Eignet sich durch seine practischen Eigenschaften und Einfachheit der Anwendung zum Selbst-Lackiren der Fußböden.
— Derselbe ist in verschiedenen Farben (bedeckend wie Oelfarbe) und farblos (nur Glanz verleihend) vorrätzig. **Muster-anträge und Gebrauchsanweisungen in den Niederlagen.**

Franz Christoph, Berlin

(Filiale in Prag).

Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fußboden-Glanzlack.
Niederlage in Gr.-Strehlig Bruno Taschka

Achtung!
Alten schlesischen

Diamant-Roggen

diesjähriger Erndte, vom Sandboden, sehr ertragreich — offerirt zur Saat mit **einer Mark** per 100 Klg. über höchste Breslauer Notiz am Liefertage franco Bahn Gr.-Strehlig; Säcke zum Selbstkostenpreise.

Domaine KALTWASSER,
Post Ujest O.-S.

Gutes Wiesenheu und Roggenlangstroh

kauft zur baldigen Lieferung
Moritz Herrlitz.

Gr.-Strehlig.

F. Mattfeldt

Berlin

Platz vor dem neuen Thor 1 a
expedit Passagiere
von Bremen nach

A m e r i k a

mit den Schnelldampfern des

Norddeutschen Lloyd.

Reisedauer 9 Tage.

Der Vorstand der hies. **Schneider- und Kürschner-Zinnung** fordert sämtliche Herren Schneider sowie Kürschnermstr. der Umgegend von Gr.-Strehlig auf, sich bis spätestens zum **15. September d. J.** in die Zinnung zu melden.

Gr.-Strehlig. **R. Scholz, Obermeister.**

Die in dem Konkurse des Kaufmanns **J. Birner** hierselbst vorhandenen **Kurz-, Galanterie-, Glas-, Porzellan-, Spiel-, Weiß- und Wollwaaren** sowie Laden-Utensilien werde ich **Donnerstag am 12. d. Mts. er. von Vormittag 9 Uhr ab** und an den nächstfolgenden Tagen meistbietend gegen sofortige Bezahlung verkaufen.

Ueßt, den 8. August 1886.

J. Burgel,
Konkurs-Verwalter.

Gesucht wird zum 1. Oktober ein tüchtiges flinkes Hausmädchen, welches in Waschen, Plätten, Stubenreinigen gewandt und etwas kochen kann.

Ein Kindermädchen aus anständiger Familie zu zwei Kindern von 2 und 3 Jahren; dieselbe muß im Nähen und Stubenaufräumen geübt sein. Zeugnisse sind einzusenden an

Frau v. Trützschler-Falkenstein.
Kruppmühle (Ober-Schl.)



821

Auskunft ertheilt **A. Piskorsz Gr. Streblitz.**

Flügel und Pianino's

billigt

Ratenzahlungen bewilligt.

Photographien, Preislisten s. gratis.

Ed. Seiler, Liegnitz

Pianoforte-Fabrik mit Dampftrieb.



J. Andèl's
neu entdecktes
überseeisches Pulver
tödtet

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insekten mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insektenbrut gar keine Spur übrig bleibt.

Echt und billig zu haben in Prag

in **J. ANDEL'S Droguerie,**

13 „am schwarzen Hund“, Hussgasse 13.

In Gross-Strehlitz beim Herrn Carl Edlinger jun. Specereiwaaren-Geschäft.



Wegen der, dem Herrn **Reinsch** zu **Za-**
wadzt angethanenen Beleidigung, leiste ich **Ab-**
bitte.

Fey.